

**Nominierungskriterien im Kanurennsport (U23) für die Weltmeisterschaft
(05.07.- 09.07.2023 in Aurno / ITA) und die Europameisterschaft (27.07.-
30.07.2023 in Montemor-o-Velho / POR)**

An der Qualifikation können nur die Athletinnen und Athleten teilnehmen, die die Anti-Doping-Erklärung des Deutschen Kanu-Verbandes unterzeichnet haben und damit den NADA - Code und die Anti-Doping-Bestimmungen des Deutschen Kanu-Verbandes anerkennen. Von allen Bundeskaderathletinnen und -athleten, sowie von allen zusätzlich gemeldeten Sportlerinnen und Sportlern hat die Online-Trainingsdatenprotokollierung ab KW 40 als Teilnahmeberechtigung zu den Nominierungsveranstaltungen lückenlos vorzuliegen. Alle nicht dem Bundeskader 2022 (O- bis N-Kader) angehörenden Sportlerinnen und Sportler müssen über Ihren Landes-Kanu-Verband für die Teilnahme an den Qualifikationsveranstaltungen **bis zum 31.01.2023** beim DKV in schriftlicher Form (unter Angabe von gültiger Wohnanschrift, Telefonnummer, Geburtsdatum, Verein) gemeldet worden sein.

Nationale Qualifikation

Siehe Nominierungskriterien 2023 der Leistungsklasse.

Die Anzahl der Nominierungen für die internationalen Regatten in den einzelnen Disziplingruppen hängt von der Anzahl der Sportler/-innen bis 23 Jahre, die sich für die erweiterte Nationalmannschaft (Leistungsklasse) qualifiziert haben, ab. Nominiert werden Sportler/-innen über die nachfolgenden Plätze in der Rangliste und nach der absoluten Leistung (Fahrzeit). Im Canadierbereich erfolgt die Nominierung zudem in Abhängigkeit der Schlagseite.

In begründeten Ausnahmen kann der Trainerrat über die Teilnahme an der internationalen Qualifikationsregatta entscheiden. Für Ausnahmeentscheidungen durch den Trainerrat ist der Nachweis eines systematischen Leistungsaufbaus im Jahresverlauf und eine positive Entwicklung der Ergebnisse der leistungsdiagnostischen Maßnahmen (KLD, Stufentest, Messfahrten, Trainingsdatendokumentation) die Entscheidungsgrundlage.

I. Internationale Qualifikation

- Über die erweiterte A- Mannschaft und den 1. WC Szeged:

Nach den Ergebnissen des Weltcups in Szeged qualifizieren sich die Sportler/-innen mit internationalem Leistungsnachweis und nach der absoluten Leistung (Fahrzeit, Abstand zur Prognose) für die Mannschaft der U23 Weltmeisterschaften.

- Über den 2. WC Poznan:

Für den WC in Poznan qualifizieren sich nicht für die Senioren WM qualifizierte U23 Sportlerinnen und Sportler und Nachrücker aus der U23 Rangliste. Grundvoraussetzung für eine Nominierung ist das Erreichen einer individuellen Leistungsnorm. Diese entspricht 7.5% Abstand zur Prognoseleistung auf einer der Qualifikationsstrecken (s. Tab. Im Anhang). Der Leistungsnachweis muss einmalig erbracht werden.

Nach den Ergebnissen des WC Poznan können sich die Sportler/-innen mit internationalem Leistungsnachweis und nach der absoluten Leistung (Fahrzeit, Abstand zur Prognose) für die Mannschaft der U23 Weltmeisterschaften qualifizieren.

Nach den Ergebnissen der beiden Weltcups in Szeged und Poznan schlägt der leitende Bundestrainer Nachwuchs dem Sportdirektor die U23- Mannschaft für die U23 Weltmeisterschaft zur Nominierung vor.

Für die Nominierung zur U23 EM können nur Teilnehmer aus der WM-Mannschaft berücksichtigt werden. Der Sportdirektor, Cheftrainer und ltd. Nachwuchstrainer behält sich vor auf Grundlage der Ergebnisse der WM die Einsatzkonzeption zu ändern.

Der Einsatz zur U23-EM und WM 2023 erfolgt unter Berücksichtigung der individuellen Leistungsentwicklung in der UWV, gemessen an den spezifischen Leistungsüberprüfungen im Saisonverlauf.

Das nominierte U23-Team kann nicht an den Finals in Duisburg sowie an den European Games in Krakow teilnehmen.

Dr. J. Kahl

Sportdirektor

K. Vesely

leitender Bundestrainer Nachwuchs

Anhang: Individuelle Leistungsnormen:

Leistungsklasse		
	Prognoseleistung LK	7,5% Abst. Prognose
C1 D 200m	45,5	49,2
C1 D 500m	02:05,5	2:15,7
K1 D 500m	01:48,8	1:57,6
C1 H 500m	01:48,0	1:56,8
C1 H1000m	03:48,9	4:07,5
K1 H 500m	01:36,7	1:44,5
K1 H1000m	03:27,5	3:44,3